

# Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bornstedt

---

Sitzungsdatum:	Montag, den 02.11.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Bornstedt, Turnhalle gegenüber der Kita "Burgspatzen"

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Lars Rose

Mitglieder

Herr Michael Ahlig  
Herr Jürgen Franke  
Herr Bernd Rinkleib  
Herr René Sommer  
Herr Gerald Suder  
Herr Reinhard Tunat  
Herr Jörg Weigend  
Herr Torsten Weiland

Verwaltungsbedienstete

Frau Sabine Rathmann  
Frau Claudia Renner

**Abwesend:**

Mitglieder

Herr Yves Kaczor

## **Protokoll:**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Mitarbeiter der Verwaltung.

### **zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 9 von 10 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Gemeinderat beschlussfähig.

### **zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Rose** teilte an dieser Stelle mit, dass der Top 9 (Vorstellung REPOWERING) heute nicht behandelt wird, da die Gäste aus Mannheim pandemiebedingt nicht anreisen konnten.

**Herr Rose** bittet um Abstimmung den TOP in einer anderen Gemeinderatssitzung zu behandeln:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
9	9	0	0

***Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.***

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

***Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.***

### **zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.06.2020**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.06.2020, wurden nicht geltend gemacht.

***Die Niederschrift ist somit genehmigt.***

### **zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung 22.06.2020**

**Herr Rose** gab den Beschluss Nr. BOR/BV/015/2020 (Kommunalmiete Multicar) aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

**zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 22.06.2020**

**Herr Rose** berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 22.06.2020:

**zu TOP 8**

**1. Bauernsteinstraße 64**

Der Ortstermin fand am 29.10.2020 um 13 Uhr statt.

**Herr Rose** bittet Herrn Suder um eine kleine Zusammenfassung.

Teilnehmer zum Termin waren: Herr Born, Herr Thorak, Herr Suder, Herr Tunat, Frau Mösch, Herr Kopatz, und Frau Kilian – Moritz.

**Herr Suder** sagte hierzu, die Beschilderung wurde überprüft und für in Ordnung befunden. Die Regionalbereichsbeamten der Polizei werden früh und nachmittags Kontrollen durchführen, insbesondere noch vor dem Winter und im Frühjahr 2021.

**2. Friedhof**

**Herr Rose** bittet Herrn Franke um seine Ausführungen.

**Herr Franke** zeigte Fotos vom Friedhof in Wolferode. Die **Urnenstele** etabliert sich als Grabstätte immer mehr auf unseren Friedhöfen. Dabei handelt es sich um eine Stele, in der eine oder auch mehrere Urnen beigesetzt werden können. Eine Steinplatte trägt den Namen und die Lebenszeit des Verstorbenen.

Weiterhin sagte er, zu dieser Bestattungsform sollte **eine Bürgerbefragung** durchgeführt werden, wobei zuvor eine Kostenanpassung ermittelt werden muss. Auch eine Erneuerung der Friedhofssatzung ist dann nötig.

**Herr Weigend** schlägt den Steinmetz Kieselbach aus Eisleben vor, welcher diese Grabstättenart schon für einige Friedhöfe gestaltet hat.

- ***Herr Kieselbach ist zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einzuladen, in der er Angebotsvorschläge unterbreiten soll.***

**Herr Weiland** wurde wegen *Baumbestattungen (Friedwald)* angesprochen, welche auf dem Friedhof in Bornstedt auch angeboten werden könnten. Auf dem Friedhof in Mansfeld wird diese Art Bestattungen bereits angeboten. Er ist der Meinung, dann könnte man die beiden neuen Bestattungsarten nebst Kostensatzung in eine neue Friedhofssatzung aufnehmen.

**Frau Renner** informierte, dass die Gemeinde Hergisdorf auch Interesse an Baumbestattungen geäußert hat.

**zu TOP 9**

**Nichtöffentlicher Teil**

**10. Kommunalfahrzeug Multicar M 31**

Die Übergabe erfolgte am 02.10.2020.

**Herr Rose** erkundigte sich bei Herrn Suder nach der Zufriedenheit mit dem Fahrzeug. **Herr Suder** entgegnete, bis jetzt ist er damit zufrieden.

**zu TOP 11**

**1. Friedhof - Trauerhalle**

Die Dachsanierung ist abgeschlossen. Die Fortführung der Maßnahmen erfolgt 2021, insbesondere Putz- und Abdichtarbeiten.

**2. Stellenbesetzung im Wirtschaftshof**

Der Mitarbeiter hat die Arbeit aufgenommen.

### **5. Trockne Tannen – Parkplatz vor der Burg**

Zum Sachverhalt sollte heute (02.11.2020) eine Ortbegehung mit dem Ordnungsamt und Herrn Suder stattfinden, welche kurzfristig abgesagt wurde.

- ***Die Auswertung der verschobenen Ortsbegehung soll in der nächsten Sitzung stattfinden.***

### **6. Wasser - UHV**

**Herr Rose** verlas die Stellungnahme von Herr Püchner:

#### ***Stellungnahme Herr Püchner***

Bei der Gewässerunterhaltung und Hochwassergefährdungsliste muss differenziert werden. Die Gewässerunterhaltung ist nicht grundsätzlich gleichzusetzen mit Hochwasserschutz. Die Gemeinde/Verbandsgemeinde bedient sich zur Aufgabenerfüllung der Gewässerunterhaltung (Grabenpflege und -räumung) eines UHV's. Im vorliegenden Fall ist dies er UHV Helme.

Dieser hat laut Gesetz die Aufgabe Gewässer am Fließen zu halten/zu unterhalten. Zum einen bedeutet dies, bezogen auf den Sachverhalt, dass der UHV für die angesprochen Instandhaltungsarbeiten an verstopften Brücken zuständig ist, zum anderen aber auch, dass er nicht zuständig ist, wenn ein Graben ungepflegt aussieht aber funktionell ist.

Der UHV ist grundsätzlich auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Sofern Schäden, Beeinträchtigungen oder dergleichen festgestellt werden, sollte daher die Gemeinde/VerbGem oder der UHV kontaktiert werden. Um eventuelle Schäden frühzeitig zu verhindern, finden einmal jährlich Gewässerschauen statt. Regelmäßig nehmen an diesen Tag beteiligte Landwirte, Kommunen sowie befangene Behörden (Landkreis) teil. Auch waren in der Vergangenheit Vertreter des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) zugegen, bez. halten diese Ihre eigenen Gewässerschauen ab. Diese Termine sind für jedermann zugänglich und werden daher veröffentlicht. Im Jahr 2020 fand der Termin der Gewässerschau Helme für Bornstedt (Schaubezirk 6/1) am 23.09.2020 statt.

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Gemeinde Osterhausen; ehemaliges Gemeindebüro Osterhausen. Zu dem Zeitpunkt können Bürger, Behörden und Andere ihre Anliegen vortragen. Anschließend wird gleich eine Vor-Ort-Besichtigung durchgeführt und weiteres Vorgehen besprochen. Eingegangene Hinweise aus der Bevölkerung von Bornstedt wurden in den vergangenen Jahren i.d.R durch den Schaubeauftragten vorgetragen. In diesem Jahr wurden bisher keine Beeinträchtigungen gemeldet.

Um sich auf ein mögliches Hochwasser entsprechend vorbereiten zu können ist es notwendig zu wissen, welche Flächen im Fall von Überschwemmungen betroffen sein können. Zudem ist die Kenntnis von hochwasserbedingten nachteiligen Folgen, den sog. Risiken von Bedeutung. Diese Klassifizierungen werden von den jeweils zuständigen Behörden, hier der **LHW/LK** beraten und festgelegt. Im vorliegenden Fall ist hier das Gespräch durch die Betroffenen zu suchen. Weder der UHV noch die Gemeinde/Verbandsgemeinde hat hierauf Einfluss.

***Nach Rücksprache mit Herr Suder fand dieser Termin im Jahr 2018 statt. Er glaubt jedoch auch nicht, dass es dazu ein Protokoll oder dergleichen gibt. Eine Aktennotiz ist in den Akten nicht vorhanden.***

**Herr Franke** informierte nochmals, ihm wurde 2013 die Versicherung gekündigt, da für sein Grundstück in die Gefährdungsstufe 4 eingeordnet wurde.

Er sagte, der Bach „Rohne“ in Bornstedt ist in einem katastrophalen Zustand, trotz dass alle für die Reinigung zahlen. Weiterhin reichte er 6 Bilder des Baches, zum Protokoll ein. Er äußerte die Bitte, diese dem UHV vorzulegen und den Vorgang nachzuverfolgen.

- ***Auftrag an die Verwaltung  
Eine Einladung des zuständigen Bearbeiters des UHV soll zur nächsten Sitzung erfolgen.  
Herr Püchner soll schriftlich eine Beschwerde (mit den Fotos von Herrn Franke) des***

**Gemeinderates, mit der Bitte um Weiterleitung und Bearbeitung einreichen.**

**Frau Renner** wies Herrn Franke darauf hin, einen Ombudsmann in Sachen Versicherung anzusprechen.

**Herr Franke** entgegnete ihr, diesbezüglich war er bereits schon in Halle zur Beratungen. Es war ohne Erfolg, die Gefährdungseinstufung bleibt.

### **7. Gemeindebäckerei - Denkmalschutz**

Das Bauamt bittet bei der unteren Denkmalschutzbehörde um Löschung der alten Gemeindebäckerei aus der Denkmalschutzliste, aufgrund des baulichen Zustandes.

➤ **Der Gemeinderat bittet das Bauamt um Sachstand zur nächsten Sitzung.**

### **zu 7 Informationen zu Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 (4) KVG LSA**

Eilentscheidungen wurden zwischenzeitlich nicht getroffen.

### **zu 8 Fragestunde der Einwohner**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Anfragen von Einwohner lagen nicht vor.

### **zu 9 Vorstellung REPOWERING Windpark Holdenstedt / Bornstedt**

Dieser TOP entfällt, laut Abstimmung im TOP 3.

### **zu 10 Klage gegen Kreisumlage 2020 Vorlage: BOR/BV/016/2020**

**Frau Renner** äußert sich zur BV und deren Notwendigkeit.

Die Klagen der Städte Lutherstadt Eisleben Hettstedt, und Sangerhausen waren erfolgreich. Diese Städte haben die Kreisumlage komplett bzw. anteilig zurückbekommen.

Seit 2018 werden Anhörungen der Kommunen durchgeführt. Dabei wird die finanzielle Situation der Gemeinden geprüft.

Die Klage ist eine Art Vorratsbeschluss. Eine Prüfung auf Erfolg einer Klage wird noch durchgeführt. Wenn wir als Gemeinde nicht klagen, dann tragen wir alle Kosten mit. Der Gemeinde Bornstedt sollen keine Gelder verloren gehen.

Die Senkung der Kreisumlage wurde schon länger gefordert, um kommunale Aufgaben erfüllen zu können.

Zum Klageverfahren wird Herr RA Prof. Dombert zur Akteneinsicht eingeschaltet und die Bürgermeister werden informiert. Er hat auch die Stadt Sangerhausen in der Sache erfolgreich vertreten.

**Herr Ahlig** kritisierte, dass in den vergangenen Legislaturperioden vom Landkreis keine Klage erhoben wurde.

Er erwähnte, dass er Herrn RA Prof. Dombert aus Sitzungen diesbezüglich, vom Landkreis her kenne. Seiner Meinung nach muss die Klage erhoben werden um Grenzen zu setzen. Die Kommunen und der Landkreis müssen beim Land Druck machen, der Landkreis sollte auch gegen das Land notfalls klagen.

**Frau Renner** erwähnte, dass ohne Haushalt nicht investiert werden kann. Der Landkreistag versuchte gegen das FAG (Finanzausgleichsgesetz) vorzugehen und hat gegen das Land vor dem Verfassungsgericht geklagt.

**Herr Weigend** schlussfolgerte, dass die Gemeinde Bornstedt ca. 12.000,00 € investieren muss um vermutlich ca. 269.000,00 € erstattet zu bekommen.

Weiter fragte er nach, wie der Anwalt die Chancen für Bornstedt sieht.

**Frau Renner** antwortete darauf, nur bei Aussicht auf Erfolg wird geklagt. Dieser Rechtsanwalt will in jedem Fall gewinnen.

**Herr Rose** ist der Meinung, jeder hat so seine Sicht auf die Dinge.

**Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen und zu bevollmächtigen, gegen den Festsetzungsbescheid zur Kreisumlage 2020 des Landkreises Mansfeld-Südharz Klage beim Verwaltungsgericht Halle zu erheben.***

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:	9
dafür	:	6
dagegen	:	0
Enthaltung	:	3
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 11      Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

**Ausführungen und Diskussion:**

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

1. Fehlende Verkehrsschilder

**Herr Rose** fragte bei Herrn Suder nach, ob die fehlenden Schilder schon geliefert wurden. **Herr Suder** antwortete dazu, er war im Gespräch mit Frau Regner und sie wollte die Straßenschilder bestellen.

- ***Antrag an die Verwaltung, den Stand zur Straßenschilderbestellung zu prüfen und zu informieren.***

2. Müll

**Herr Suder** teilte mit, dass am Wochenende auf dem Spielplatz wieder randaliert wurde. Schnaps- und Bierflaschen waren auf dem Spielplatz verstreut.

3. Fernwasser

**Frau Renner** teilte mit, dass der gegründete Verein einen Mitgliedsbeitrag für Bornstedt in Höhe 20,00 € im Jahr erhebt.

4. Müllberg auf dem Hügel

**Herr Weiland** erkundigte sich zu Müllberg auf dem Hügel.

**Herr Rose** berichtete, dass Anzeigen bei der Polizei und beim Umweltamt vorliegen, jedoch hat unser Ordnungsamt keine Einsichtnahme.

5. Telekom

Die Telekom will die Maßnahme bis zum Jahresende 2020 beenden, sagte **Herr Rose**. Eine Benachrichtigung wird es durch den Anbieter noch geben. Es fehlen wohl noch Teile, erwähnte er.

#### 6. Kaufanfrage Grundstück

**Herr Weiland** wurde wegen eines Grundstückskaufes angesprochen. Eine Anwohnerin sucht ein kleines Kaufgrundstück für eine Pkw-Stellfläche, da Sie nicht in der Nähe ihres Grundstückes parken kann, da dort alles zugeparkt ist.

**Herr Rose** sagte, sie kann das Ordnungsamt rufen wenn zu eng geparkt wurde. Weiterhin kann sie einen Kaufantrag stellen, was in dem Fall aber schwierig wird. Herr Weiland zeigte dem Gemeinderat eine Liegenschaftskarte zur Verdeutlichung.

**Herr Franke** mahnte, Rettungswege müssen frei bleiben.

#### 7. Dachrinne Feuerwehr

**Herr Suder** informierte, der desolate Dachrinnenzustand an der Feuerwehr ist schon länger bekannt und wurde der Bauverwaltung vor schon ca. 1 Jahr angezeigt. Es sollten dazu bereits Reparaturangebote vorliegen, erwähnte **Herr Rose**.

- **Antrag an die Verwaltung**  
**Die Sanierung soll noch vor dem Winter erfolgen.**

#### 8. LED-Beleuchtung

**Herr Sommer** erkundigte sich zum Sachstand LED-Beleuchtung. Hierzu informierte **Herr Rose**, dass am letzten Freitag die Zeugenvernehmung diesbezüglich stattgefunden hat.

#### 9. Bergstraße

**Herr Weigend** fragte nach dem Sachstand zur Bergstraße, ob die Angelegenheit stagniert bis der nächste Anwohner wieder ein Problem damit bekommt. Der **Bürgermeister** antwortete, Corona bedingt konnte bis jetzt noch keine Anwohnerversammlung einberufen werden. Das Umlegungsverfahren Bergstraße wird zu einem späteren Zeitpunkt weiter verfolgt.

#### 10. WLAN

**Herr Ahlig** sagte, man könnte freies Internet mit Freifunk Harz auf der Burg anbieten. Der Heimatfest-Verein in Bornstedt kann den Antrag dazu stellen. Dabei sollte auch Werbung für die Burg gemacht werden.

**Frau Renner** berichtete, dass die Gemeinde Helbra auch diesbezüglich Interesse gezeigt hat, dort gab den Vorschlag von einem Test-WLAN.

Ein Antrag auf Förderung ist ab 2.000,00 € möglich.

#### 11. Sporthalle

**Herr Weiland** berichtete, dass der Sportverein einen Antrag auf Fördermittel für die Turnhalle gestellt hat. Dieser wurde in Höhe von ca. 30.000,00 € für eine energetische Sanierung genehmigt. Das Geld wird für die Umstellung der Beleuchtung auf LED, einen Türentausch und Putzarbeiten angewendet.

- **Festlegung**  
**Der Fördermittelantrag und die Rechnungen sind in Kopie bei der Verwaltung abzugeben, zum nachaktiveren.**

#### 12. Kirchenmauer

**Herr Rinkleib** kritisierte den Zustand der Bäume an der Kirchenmauer, überhängende Äste auf die Straße sind zurückzuschneiden. Die Kirche soll angeregt werden hier tätig zu werden.

#### 13. Eigefallener Giebel

**Herr Rinkleib** sagte, der Giebel an der Hinterfront, am Gebäude Bergstraße 26 ist eingefallen. Er fragte, was dort zur Sicherung getan werden kann.

**Herr Rose** antwortete, wenn nichts in den öffentlichen Raum abfällt, kann man nicht tätig werden.

#### 14. Hofteich

**Herr Franke** fragte nach Mittel oder ob über den Naturschutz, ein Biotop am Hofteich geschaffen werden könnte. Der Teich sollte wenigsten freigeschnitten werden.

**Frau Renner** informierte diesbezüglich über eine Fördermöglichkeit des Landes, welche bis zum 16.11.2020 beantragt werden kann. Die genauen Informationen dazu, wird sie an Herrn Rose per Mail senden.

#### 15. Kirchbrunnenstraße

**Herr Rinkleib** kritisierte den schlechten Straßenzustand der Kirchbrunnenstraße.

Er sagte, die Straße hat sich gesetzt, wobei eine Gefährdung für den Straßenverkehr ausgeht.

- **Festlegung**  
**Der Fachdienst Bau- und Ordnungsverwaltung soll die Angelegenheit prüfen und handeln.**

**Herr Rose** bemerkte, das Thema ist schon länger bekannt und die Firma Bork (BHG Benndorfer Hof und Garten GmbH) aus Benndorf könnte wegen Kleinreparaturen dieser Straße angefragt werden.

#### **zu 14 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung**

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

Die Bekanntgabe des Beschlussergebnisses aus dem öffentlichen Teil erfolgt zur nächsten Gemeinderatssitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

#### **zu 15 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Die Sitzung wurde um 20:30 Uhr. Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Lars Rose  
Vorsitzender

Sabine Rathmann  
Protokollführer